



Ein Leserbrief zu Geruchsbelästigungen in Kostheim und Kastel führte dazu, daß die AKK-Zeitung gerne eine Antwort von zuständiger Stelle erhalten hätte, um die Leserschaft informieren zu können.

Wir baten die Pressestelle der Stadt Wiesbaden vor einer Woche um Weiterleitung an das zuständige Dezernat. Bisher haben wir keine Antwort erhalten...

Wie wir zwischenzeitlich erfahren haben hat das Regierungspräsidium in Darmstadt, als zuständige Behörde für die Überwachung zur Einhaltung des Immissionsschutzgesetzes durch gewerbliche Betriebe, insofern reagiert, daß ein Kostheimer Bürger eine Antwort auf eine Anfrage erhielt.

Das Amt konnte bisher keine möglichen Verursacher ausmachen und bittet den Kostheimer Bürger bei wiederholtem Auftreten von Geruchsbelästigungen sofort die Behörde zu verständigen, damit diese sich ggfls. direkt vor Ort ein Bild machen kann, hilfsweise sollen Aufzeichnungen gemacht werden, die dann umgehend an die Behörde zu versenden sind. Nach dem ermitteln des oder der Verursacher will man dann Abhilfe schaffen...

Die Sache wird auch dadurch erschwert, daß es sich um zwei differente "Gerüche" handelt, einer mit chemischem Charakter und einer mit natürlichem Charakter, (Gülle) sodaß davon ausgegangen werden kann, daß es zwei differente Verursacher gibt und damit auch zwei differente Standorte der Geruchsentstehung.

Bezeichnend ist, daß nach der Veröffentlichung des Leserbriefes plötzlich keinerlei Geruchsbelästigungen mehr stattgefunden haben, ob sich da jemand ertappt gefühlt hat?

Evtl. haben die starken Winde in diesem Zeitraum auch dafür gesorgt, daß die üblen Gerüche "Vom Winde verweht" wurden und nicht wahrgenommen werden konnten...

Meinungen in deren Zusammenhang der Name einer bestimmten Firma genannt wird (Chemische Variante) oder ein Öko-Bauer, der "natürliche" Produkte auf die Felder ausbringt, (Ökologische Variante) müssen zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch im Bereich der Spekulation bleiben...

Lesen Sie hierzu auch [HIER](#) :